



GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 35 ● Sonnabend, 6. September 2025 ● Nummer 14



Freigabe von 3 Radwegen zwischen Gersdorf, Falkenau und Hainichen

... lesen Sie weiter auf Seite 3



Erscheinungs- tag	Redaktions- schluss
20.09.2025	08.09.2025
18.10.2025	06.10.2025
01.11.2025	16.10.2025

AUS DEM STADTGESCHEHEN

In Hainichen wird am 28. September gewählt

● Oberbürgermeisterwahl am 28. September 2025 – Informationen zur Wahl

Am Sonntag, dem 28. September 2025, wählen die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt einen neuen Oberbürgermeister/eine neue Oberbürgermeisterin. Die Wahl findet in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr in den örtlichen Wahllokalen statt.

● Wo wird gewählt?

Ihr persönliches Wahllokal sowie weitere Hinweise zur Wahl finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung, die Ihnen vorab postalisch bis 7. September 2025 zugestellt wurde. Zur Wahl bringen Sie bitte die Wahlbenachrichtigung und einen gültigen Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass) mit.

● Ein Wahlvorschlag – dennoch Wahlfreiheit

Für diese Oberbürgermeisterwahl wurde ein Wahlvorschlag eingereicht. Auf dem Stimmzettel ist dieser namentlich aufgeführt. Darunter befindet sich eine freie Zeile, in die Wählerinnen und Wähler eine andere wählbare Person eintragen können, sofern sie jemand anderen wählen möchten.

In diesem Fall ist es wichtig, dass die vorgeschlagene Person eindeutig identifiziert werden kann. Die Eintragung muss daher Familienname, Vorname, Beruf oder Stand sowie die Anschrift der gewünschten Person enthalten – oder weitere Angaben, die eine zweifelsfreie Zuordnung ermöglichen. Unklare oder unvollständige Eintragungen können nicht gewertet werden.

● Briefwahl ab dem 8. September 2025 möglich

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein oder lieber zu Hause wählen wollen, können Sie die Briefwahl nutzen. Diese ist ab dem 8. September 2025

möglich. Dafür benötigen Sie einen Wahlschein, den Sie mit dem Formular auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung beantragen können. Der Antrag kann schriftlich, persönlich oder online gestellt werden.



Zur Onlinebeantragung nutzen Sie bitte nachfolgenden Link bzw. QR-Code:
<https://inforegister.infokom-gt.de/IWS/startini.do?mb=14522230>



Nach Erhalt Ihrer Briefwahlunterlagen können Sie Ihre Stimme abgeben und per Post zurücksenden. Achten Sie darauf, dass der Wahlbrief gemäß der beigefügten Anleitung richtig verpackt ist und bis spätestens 28. September 2025 bis 18:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1 in 09661 Hainichen einget.

● Ihre Stimme zählt

Auch bei nur einem offiziellen Wahlvorschlag ist Ihre Beteiligung an der Wahl entscheidend. Sie haben die Möglichkeit, aktiv mitzubestimmen – sei es durch Unterstützung des eingereichten Kandidaten oder durch das Vorschlagen einer anderen, klar bezeichneten Person.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Oberbürgermeisterwahl können Sie mich gern telefonisch 037207-60-133 oder per Email an karin.brandt@hainichen.de kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Rathaus

Karin Brandt
Sachgebietsleiterin Hauptamt

Mit Übernahme eines gebrauchten LF 10 Fahrzeugs aus Beständen der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg hat sich die Sicherheitssituation in Eulendorf markant verbessert

Nachdem in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf/Falkenau und Schlegel ein neues LF 10 Fahrzeug in Betrieb genommen hat, holten am 15.8.2025 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf das künftige Fahrzeug (ebenfalls LF10) in Kabelsketal bei der Firma BTL, welche dort den feuerwehrtechnischen Umbau ausgeführt hat, ab. Es handelt sich um ein gebrauchtes aber robustes Gefährt, welches das in Eulendorf so dringend benötigte Wasser in seiner Beladung hat.

Sehr gerne hätten wir auch den Eulendorfer Kameradinnen und Kameraden ein fabrikneues Fahrzeug bereitgestellt, die finanzielle Situation der Stadt ließ dies allerdings beim besten Willen nicht zu. Danke für das Verständnis bei diesen im Stadtrat und auch mit der örtlichen Wehrleitung sowie der Gemeindewehrleitung lange und intensiv diskutierten Thema.

Ungeachtet dessen ist das „neue“ Fahrzeug eine markante Verbesserung



der Situation vor Ort. Insbesondere der Wassertank ist bei Einsätzen dringend vonnöten. Auch einige Techniken auf dem Fahrzeug stellen ein höheres Maß an Sicherheit für die Kameradinnen und Kameraden, aber auch die Einwohner von Eulendorf dar. Aus dem städtischen Haushalt wurden für die Anschaffung rund 62.000 € zur Verfügung gestellt.

Derzeit machen sich die Eulendorfer Feuerwehrleute mit dem Fahrzeug und der Technik vertraut. Die offizielle Inbetriebnahme erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Dann werden wir auch näher auf die technischen Details des Fahrzeugs eingehen.

Wir wünschen dem Team unter der Leitung von Martin Rudolph und Michael Heinitz allzeit eine gute und sichere Fahrt.

Dieter Greysinger

Gleich drei neue Radwege wurden zwischen Gersdorf, Falkenau und Hainichen am 22. August eröffnet

Tolle Stimmung herrschte am 22.8. am Feuerwehrgerätehaus Gersdorf/Falkenau. Zahlreiche Gäste, unter anderem viele Bewohner des Hainichener (Doppel-)Ortsteils und aus der Stadt, Vertreter der Stadtverwaltung, der beteiligten Baufirmen und Planungsbüros, Stadträte, Ortschaftsräte, Landrat Sven Krüger, Vertreter des Landesamts für Straßenbau und Verkehr Chemnitz (LaSuV), an der Spitze die neue Niederlassungsleiterin Kathrin Backofen, und viele weitere Personen waren gekommen, um das denkwürdige Ereignis, die Einweihung von gleich drei zusammenhängenden Radwegen mit einer Länge von insgesamt rund 4,6 Kilometer zu feiern.

Musikalisch umrahmt wurde die durch die Stadtverwaltung organisierte Feierlichkeit vom Posaunenchor der Hainichener Trinitatis-Kirchgemeinde.

Knapp 100 Personen nutzten die Gunst der Stunde, um mit ihrem Rädern, aber auch einem E-Scooter und Inlinern, die fertig gestellten Radwege zu befahren. Ein besonderer Blickfang waren dabei zwei Hochradfahrer, unter anderem Helmut Arnold aus Penig. Der mittlerweile 77jährige begeisterte Radsportler wurde in seiner Disziplin 2018 sogar Weltmeister auf der Insel Bali in Indonesien. Zwischen 2010 und 2019 absolvierte er 7mal 100 Meilen auf dem Hochrad. In den 60er und 70er Jahren fuhr Helmut Arnold auf dem „normalen Rennrad“ Radrennen und kennt aufgrund der ruhmreichen Vergangenheit des Radsports in Hainichen unsere Stadt sehr gut. In meinem Grußwort dankte ich dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr Chemnitz noch einmal ausdrücklich für das sehr ansprechend gestaltete Bauwerk. Nachdem es eine rund 30jährige Vorgeschichte gab, in welcher es zahlreiche Verzögerungen, Streitigkeiten und auch unterschiedliche Auffassungen zu diesen sehr wichtigen Bauwerken gab, galt am 22.8. der Satz „Ende gut, alles gut“.

Aus Protest über die lange Vorbereitungszeit bis es endlich so weit war und die hohen, oft



unverständlichen Auflagen und Bedenken beim LaSuV und auch beim Landratsamt, bis es endlich soweit gekommen ist, war ich dem symbolischen ersten Spatenstich vor einem Jahr ferngeblieben. Ein Grund für die unverständliche Verzögerung war der dunkle Ameisenwiesenknopfläuling, eine Schmetterlingsart, welche es aufgrund der Pflanzung nahe der S201 geben könnte, der aber niemals dort gesichtet wurde. Selbst einschlägig bekannte Naturschutzverbände hatten ihr Unverständnis über diese Verzögerung öffentlich zum Ausdruck gebracht.

Mein Dank gilt beim rund 2 Kilometer langen Radweg (unter der Federführung der Stadt Hainichen) zwischen der Gartenstadt und der B169 den zahlreichen Grundstücksbesitzern, welche bereit waren, Teile ihres Landes für die Errichtung des Radwegs zur Verfügung zu stellen. Explizit will ich hier die Firma Bö-Fi nennen, in deren Besitz fast die Hälfte der Strecke des städtischen Radwegs ist und die sehr unkompliziert ihr Land für den Radwegebau bereitge-

stellt hat. Aber auch zahlreiche Grundstücksbesitzer aus Hainichen und Umgebung, mehrere davon waren am 22.8. gekommen, stellten unkompliziert Grund und Boden zur Verfügung. Großer Dank gilt auch dem Bauamt der Stadtverwaltung sowie der Abteilung Liegenschaften für die hervorragende Arbeit. Während der städtische Radweg innerhalb von wenigen Jahren errichtet wurde (zwischen Idee und Umsetzung vergingen weniger als 5 Jahre) mussten die Bewohner von Gersdorf und Falkenau rund 30 Jahre auf die Errichtung des Radwegs warten. Leider gab es im Bereich der Einmündung zur Firma EHL vor 13 Jahren auch einen tödlichen Unfall mit einem Radfahrer. Bürokratische Hürden waren hier auch die Entwässerung des Radwegs (Forderung Landratsamt) sowie die Auffassung des Landesamts, anstelle eines Radweges einen Wirtschaftsweg mit erheblicher finanzieller Beteiligung der Stadt zu errichten. Während der städtische Radweg eine Länge von 1,96 Kilometer hat, ist der Radweg

Impressum:

Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hainichen,
Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Markt 1, 09661 Hainichen

Verantwortlich

für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Dieter Greysinger
(v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion:

Stadtverwaltung Hainichen,
Cornelia Morgenstern,
Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red).

Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicher Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich

für den Anzeigenteil:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für
Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel
Anzeigentelefon: 037208 876 200
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für
Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0,

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 5000

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025

Erscheinung des Gellertstadtboten

mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagenstellen mitgenommen werden. Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newsletterversand digital vom Verlag zu beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

entlang der B169 zwischen Gersdorf und Falkenau knapp 1,5 Kilometer lang, der Radweg entlang der S201 von Falkenau bis Hainichen kommt auf 1,19 Kilometer. Über die Gabelsbergerstraße und Südstraße ergibt sich ein attraktiver rund 5,8 Kilometer langer Rundweg, welcher zu 80 % auf Radwegen und zu 20 % auf einer verkehrsarmen Straße verläuft.

Auch ein interessanter Rundkurs mit Einbeziehung der Radrennbahn im Rossauer Wald ist nunmehr möglich. Hin über Falkenau und unter der A4 in der Nähe der PWC Anlage Rossauer Wald und zurück über den vor 20 Jahren errichteten Radweg vorbei am ehemaligen Ziegelwerk.

Ich ging auf die Vorteile des Radfahrens ein: Radfahren ist eine effiziente Beschäftigung, es spart Geld, der Autoverkehr rollt flüssiger,

wenn mehr Menschen mit dem Fahrrad fahren. Radfahren fördert zudem die Gesundheit: 150 Minuten Bewegung pro Woche verringern laut dem ADFC die Fehlzeiten auf Arbeit um durchschnittlich 1,8 Tage pro Jahr. Radfahrer fördern die heimische Wirtschaft, weil sie lokal einkaufen. Zudem sind in Sachsen rund 10.000 Menschen in über 300 Firmen direkt in der Fahrradbranche beschäftigt. 1,5 Milliarden Umsatz werden so alleine im Freistaat generiert. Rund die Hälfte aller Sachsen besitzen keinen Autoführerschein. Radfahren fördert so auch die soziale Teilhabe. Auch bei der Citybahnstrecke Hainichen-Chemnitz ist die Mitnahme des Fahrrades problemlos möglich.

Die Baukosten für den Radweg an der B 169 betragen 1,15 Millionen Euro. Sie werden aus dem Haushalt der Bundesrepublik Deutsch-

land getragen. Die Kosten für den Geh- und Radweg an der S 201 belaufen sich auf 880.000 Euro. Sie werden vom Freistaat Sachsen mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes finanziert.

Mögen die drei neuen Radwege eine intensive Nutzung bekommen, für erheblich mehr Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern sorgen und der Beginn für die Errichtung weiterer Radwege sein, insbesondere hoffen wir auf einen baldigen Bau des Striegistalradwegs nach Roßwein. Danke allen beteiligten Akteuren.

Text: Dieter Greysinger

Bilder: Steffen Krätzsch, Cornelia Morgenstern

Tolle Stimmung und viele Besucher beim insgesamt 13. Cunnersdorfer Badewannenrennen am 23. August 2025



Bereits zum 13. Mal trafen sich die Bewohner von Cunnersdorf und auch zahlreiche Gäste aus anderen Orten am Wehrteich in der Dorfmitte zum traditionellen Badewannenrennen. Organisiert wurde das Spektakel durch die Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf unter Beteiligung des Ortschaftsrats. Es gab auch leckeren Kuchen, ein breites Getränkeangebot und gegrillte Leckereien. Trotz relativ frischer Temperaturen war das Badewannenrennen, welches es seit 2012 gibt, sehr gut besucht. Die Idee, ein solches Event durchzuführen stammt übrigens von Mario Arzt.

Dieter Greysinger



MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 01.10.2025

Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag, den 07.10.2025	Bockendorf
Donnerstag, den 09.10.2025	Cunnersdorf
Donnerstag, den 09.10.2025	Schlegel
Montag, den 08.09.2025	Eulendorf
Montag, den 08.09.2025	Riechberg/Siegfried
Donnerstag, den 11.09.2025	Gersdorf/Falkenau

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehangen.

Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal.



Standesamtliche Nachrichten

Trauungen

16.08.2025	Herbert Eberhard Bietzig & Kathleen Rost, wohnhaft in Hainichen
18.08.2025	Max Tuchel & Vianne Sophia Lerner, wohnhaft in Hainichen
23.08.2025	Horst Hügli, geb. Glindemann & Hannelore Evelyn Naumann, geb. Brand, wohnhaft in Striegistal, OT Marbach

Sterbefälle

14.08.2025	Erika Kirsten, geb. 1937, Hainichen
16.08.2025	Heidmarie Arnold, geb. Güldner, 1948, Hainichen
17.08.2025	Peter Pöttsch, geb. 1942, Hainichen
21.08.2025	Rolf Lux, geb. 1934, Hainichen

Interesse am Seepferdchenkurs?

Die Badesaison neigt sich dem Ende zu und trotzdem sind fundierte Schwimmkenntnisse auch für die Herbst- und Wintersaison wichtig. Die Stadt Hainichen bietet entsprechend ab dem 11.11.2025 wieder zwei Schwimmkurse für Kinder in unserer Lehrschwimmbad Sportforum an der Pflaumenallee an. Diese werden von unseren erfahrenen Schwimmmeistern Ronny Müller und Rick Seifert durchgeführt und enden mit dem Ablegen der Seepferdchenprüfung. Das Schwimmenlernen ist Grundvoraussetzung für die Sicherheit der Kinder im Wasser und gehört zum wichtigsten Schutz vor Ertrinkungsunfällen. Nutzen Sie also die Gelegenheit und melden Sie ihr Kind an.

Es werden zwei nacheinander folgende Kurse angeboten. Diese finden jeweils dienstags 16.00 Uhr und 17.00 Uhr statt. Sie können sich für eine Zeit entscheiden, es besteht jedoch kein Anspruch auf die Wunschzeit. Die Kinder sollten 6 Jahre alt sein, damit genügend Kraft und Ausdauer vorhanden ist. Der Kurs erstreckt sich über 12 Wochen in der Zeit vom 11.11. bis 03.02.26. Die Kursgebühr beträgt 105 €. Jedes Kind hat Anspruch auf mindestens 10 Einheiten.

Sollten Sie Interesse haben, Ihr Kind für einen Schwimmkurs anzumelden, dann senden Sie bitte Ihre Anfrage per E-Mail an anja.krucoski@hainichen.de.

Telefonische Nachfragen können bei mir gestellt werden unter 037207-60173. Alternativ können Sie das Anmeldeformular über den nachfolgenden QR-Code herunterladen.

Anja Krucoski, Kultur, Sport & Fremdenverkehr



Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital eingestellt.



Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:

- Ausgabe 09/2025e vom 14.08.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 7. Sitzung des Technischen Ausschusses am 27.08.2025
- Ausgabe 10/2025e vom 14.08.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 7. Sitzung des Ortschaftsrates Schlegel am 28.08.2025
- Ausgabe 11/2025e vom 22.08.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 8. Sitzung des Stadtrates am 03.09.2025

Redaktion Gellertstadtbote

Am 11. September 2025 findet der diesjährige Bundesweite Warntag statt

Was ist das Ziel?

Der Bundesweite Warntag dient dazu, Abläufe und Schnittstellen zu erproben und im Nachgang zu verbessern.

Gleichzeitig soll durch begleitende Informationen auf das Thema Warnung, Warnkanäle und Selbstschutz aufmerksam gemacht werden. Je vertrauter man mit dem Thema Warnung und Risiken ist, desto effektiver kann man in einer Gefahrensituation handeln und sich und andere schützen.

Was passiert am Warntag?

Um ca. 11 Uhr wird zentral über die Nationale Warnzentrale in Bonn eine Probewarnung über das Modulare Warnsystem (MoWaS) ausgelöst. Teilnehmende Kommunen lösen ihre lokalen Warnmittel dezentral aus. Das können z. B. Sirenen sein. **Für die Bevölkerung besteht keine Gefahr und kein Handlungsbedarf.**

Welche Warnmittel kommen am bundesweiten Warntag zum Einsatz?

Die Probewarnung wird über Warn-Apps wie die Warn-App NINA, per Mobilfunkdienst Cell Broadcast, auf digitalen Stadt-informationstafeln und Informationssystemen der Deutschen Bahn angezeigt. Auch viele der an MoWaS angeschlossenen Rundfunksender (Radio und TV) nehmen an der Übung teil. Teilnehmende Kommunen können Sirenen, Lautsprecherwagen oder andere lokale Warnmittel und -systeme testen. Über diesen Warnmittelmix werden viele Menschen erreicht. Eine große Rolle spielt auch die informelle Weitergabe von Warnungen in der Familie, im Freundes- und Kollegenkreis und in der Nachbarschaft.

Warnung bei Gefahr

Einminütiger Heulton (auf- und abschwellend)

Bedeutung: Es besteht eine Gefahr. Informieren Sie sich.

Entwarnung

Durchgehender einminütiger Heulton

Bedeutung: Die Gefahr besteht nicht mehr.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und www.bbk.bund.de

Merkblatt über die Sirenensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirenensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)

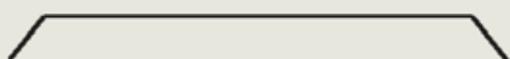


Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute



ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs, samstags und sonntags für die Öffentlichkeit geöffnet.
Besuchen Sie uns gern mittwochs von 18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.
Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

● Freibad

Montag bis Sonntag 10.00 bis 19.00 Uhr (witterungsbedingt) sowie in den Ferien von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet

Eintritt:
Erwachsene 4,00 € nach 17 Uhr 2,50 €
Ermäßigte 2,50 € nach 17 Uhr 1,50 €
Saisonkarten Vollzahler: 79,00 €
Saisonkarte Ermäßigt: 49,00 €
10er Karte Vollzahler: 36,00 €
10er Karte Ermäßigt: 20,00 €
Familienkarte Single: 8,50 €
Familienkarte Paar: 11,50 €

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377. Aktuelle Informationen, alles rund um das Freibad bei Instagram unter: stadtbadhainichen.

● Camera obscura

Montag / Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag / Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen sind nach vorheriger Vereinbarung möglich unter 0151 16259220 oder anja.krucoski@hainichen.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/
patienten/notdienstsuche/



● Apotheken

06.09.25 Stadt- und Löwenapo., Mittweida
07.09.25 Katharinen-Apo., Frankenberg
08.09.25 Ratsapotheke, Mittweida
09.09.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
10.09.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
11.09.25 Rosen-Apotheke, Hainichen
12.09.25 Merkur-Apotheke, Mittweida
13.09.25 Luther-Apotheke, Hainichen
14.09.25 Rosenapotheke, Mittweida
15.09.25 Katharinen-Apo., Frankenberg
16.09.25 Sonnen-Apotheke, Mittweida
17.09.25 Apo. am Bahnhof, Hainichen
18.09.25 Katharinen-Apo., Frankenberg
19.09.25 Stadt- und Löwenapo., Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

● **Ausstellungen des Gellert-Museums**

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

6. April bis 5. Oktober 2025

»Herausgepickt – Fabuliert in C«. Arbeiten von den Chemnitzer Künstlern Jürgen Höritzsch, Thomas Merkel, Dagmar Ranft-Schinke, Klaus Süß und Steffen Volmer aus der Fabelsammlung.

4. Juli bis 26. Oktober 2025

»Der Beweis des Unsichtbaren.« Magische Drucke aus der Natur von Birgitta Volz (Indien/Deutschland).

Die Künstlerin ist fasziniert von natürlichen Strukturen und wählt sie für ihre Abdrucke, bevorzugt von Salweiden, aber auch Baobab oder indischen Elefantenbäumen. Einige Pflanzenabdrucke und eine Auswahl ihrer Schmuckkollektion mit Gold-, Weißgold- und Silber-in-Glas sind zu sehen.

bis 19. Oktober 2025 Entdeckungstour in der Stadt Hainichen

»Textil? Zukunft!« 7 sächsische Unternehmen stellen in Schaufenstern der Innenstadt ihre Produkte vor. Innovatives in Spitze, Wäsche, Verbandsmaterial, Schutz- und Abschirmungstextilien oder zur Therapie: Modespitze Plauen GmbH, W. Reuter & Sohn. Spitzen und Stickereien GmbH, InnoTex Merkel & Rau GmbH, Camouflage PSA GmbH, TENOWO GmbH, KERMA Verbandstoff GmbH, Westsächsische Hochschule Zwickau/Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg. Begleitende Informationen zur Tradition der Tuchmacher- und Weberstadt vermitteln wie die Skulptur von Klaus Süß an der Spülgasse zwischen Historie und Moderne.

Ein Projekt des Verbandes der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. (vti) in 7 sächsischen Städten mit der Wirtschaftsförderung Sachsen, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden/Sächsische Landesstelle für Museumswesen. Partner in Hainichen sind die Stadtverwaltung mit dem Gellert-Museum Hainichen, KERMA Verbandstoffe, Familie Schrader, Frau Wiegandt, Herr Ulbricht, Die Helfende Hand GmbH & Co. KG.

Informationen zum Gesamtprojekt erhalten Sie am Infostand in der Stadtbibliothek Hainichen, Markt 9. Auskünfte erteilt das Gellert-Museum Hainichen, das ab Juni mit dem »Fühlkoffer« Rundgänge oder Aktionen in der Webschule anbietet. siehe <https://www.textile-future.eu/textilstationen>

bis Jahresende 2025

»texTour-Museumsrallye«. Besuchen Sie die Museen in Braunsdorf, Frankenberg und Hainichen, denn die drei Einrichtungen haben Exponate getauscht. Lösen Sie die vier Aufgaben, dann dürfen Sie sich ein Präsent aussuchen! Es steht Ihnen frei zu entscheiden, wo Sie beginnen und wo sie die Belohnung entgegennehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Freude beim Entdecken!

● **Veranstaltungen des Gellert-Museums**

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

museeOgram / museemory > Guckkasten

Über 200 Neugierige waren in den Sommerferien zu den abwechslungsreichen Aktionen rund um Geschichten, Textil, Natur und Holz. Neben den öffentlichen Programmen fanden mehrere Veranstaltungen mit Hortgruppen zu den Themen „Berufe“ und „Märchen“ und Intensivworkshops mit dem „Erzähllabor“ statt, bei dem auch ein Tag mit dem Hainichener Schauspieler Christian Clauß geprobt worden ist. Viele Inspirationen holten sich die „Theaterkinder“ beim gemeinsamen Besuch bei der fröhlich-pfiffigen „Peter Pan“-Inszenierung auf der Seebühne.

Mittwoch, 17. September 2025, 19 Uhr Museumsterrasse

Wellentanz – fantasievolle Klangmalerei zum Abheben mit Falk Zenker (Gitarre)



© Falk Zenker, Foto: Guido Werner

„Einer der kreativsten Nylongitarristen des Landes“, wie Falk Zenker unlängst vom Fachmagazin Akustik Gitarre genannt wurde, verspricht ein inspirierendes Konzerterlebnis, in dem Räume entstehen für schwereloses Träumen, atemberaubende Höhenflüge, heiter-kreative Gedankensprünge und für die Begegnung mit sich selbst. Eintritt: 15 Euro/11 Euro, bitte anmelden.

Dienstag, 30. September 2025, 14 bis 17 Uhr, Markt 2

Clubcafé im „Goldenen Löwen“. Wenn Sie sich austauschen, zusammen ein Spielchen wagen, Kaffee und Kuchen oder Bierchen und Würstchen genießen möchten, kommen Sie vorbei. Platzreservierungen bitte im Museum per Telefon oder Mail.

● **Webschule, Albertstraße 1**

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

dienstags, 14 bis 15 Uhr

»Hier klappert's!«

Klöppelkurs mit Isolde Zurbuchen für Interessierte ab 8 Jahren.

dienstags, 14-tägig, 15.30 bis 18.30 Uhr

»Erzählabor«.

Performancetraining unter Leitung von Barbara Dietrich für Interessierte ab 12 Jahren.

Literaturtage LeseZeichen im Goldenen Löwen am 7. und 8. November 2025

www.kultur-mittelsachsen.de

Susanne Fröhlich – Ungezügelt

Auch in ihrem neuen 13. Roman um die Kult-Heldin Andrea Schnidt weiß Bestseller-Autorin Susanne Fröhlich, wie sie uns zum Lachen bringt – mit klug beobachteten Geschichten aus dem ganz normalen Alltagswahnsinn.

Freitag, 07.11.2025 ■ 20 Uhr ■ Goldener Löwe Hainichen Tickets 25,50 € (Vorverkauf) ■ 30 € (Abendkasse)

www.schloss-rochsburg.ticketfritz.de,

www.freipresse.de/meinticket

Freie Presse-Shops und deren Partnershops

Martina Gedeck –

Sei begrüßt und lebe. Eine Freundschaft in Briefen

Von der „besten Feindin“ zur Freundin – die bekannte Schauspielerin liest aus dem Briefwechsel von Brigitte Reimann und Christa Wolf.

Sonnabend, 08.11.2025 ■ 20 Uhr ■ Goldener Löwe Hainichen Tickets 37,50 € (Vorverkauf) ■ 40 € (Abendkasse)

www.schloss-rochsburg.ticketfritz.de,

www.freipresse.de/meinticket

Freie Presse-Shops und deren Partnershops

Tag des offenen Denkmals in Hainichen und Ortsteile

Freitag, 12.9.2025

Hainichen, Brückenwächter Karl, Hospitalstraße

17.00 Uhr An der „Kleinen Striegis“ entsteht der Kulturpfad SINNFLUT. Ein informativer, etwa 90-minütiger Spaziergang stellt zugleich die neue Publikation „Mein Hainichen lob ich mir ...“ mit Stadtansichten des Malers Günter Hofmann und den Stadtkalender 2026 vor, der zum Schluss am Markt 7 erworben werden kann.

Sonntag, 14.9.2025

Hainichen/Schlegel, Getränke-Kern (Striegisweg)

14.00 Uhr Geführter Spaziergang entlang des aufgewerteten Verschönerungsweges zwischen Crumbach und der Schlegeler Mühle.

Bockendorf, Kirche

14.00 Uhr Gottesdienst mit Erntedankfest. Anschließend Kirchenkaffee und bis 18.00 Uhr offene Kirche mit Ansprechpartnern aus der Gemeinde.

Hainichen, Saal „Goldener Löwe“, Markt 2

16.00 Uhr Die Originalbüsten von Kaiserin Augusta und Königin Carola von Sachsen im Neorokokosaal „Goldener Löwe“ sind längst verloren gegangen. Nun werden die nach Porträts neu geschaffenen Büsten eingeweiht.

17.00 Uhr Kulturtalk und Lesung im Goldenen Löwen, Markt 2 mit Stefan Tschök

„Und was haben wir davon?“ – auf texTour entlang der City-Bahn C15 Stefan Tschök liest über „Risiken und Nebenwirkungen einer Kulturhauptstadt. Und warum am Ende (meist) alles gut wird“. Und er möchte von Steffen Krätzsch aus der Stadtverwaltung Hainichen und dem Publikum gern wissen: Was bringt der Titel den Orten der Region überhaupt? Was findet in den Kommunen statt, was nicht? Und was könnte besser laufen? Eintritt: frei



Zweite Auflage des Spülfests mit buntem Programm und vielen Gästen

Nachdem 2024 erstmals ein Spülfest auf dem Areal zwischen der Pizzeria San Marco, dem Leinenweberhof und dem Goldenen Löwen stattfand, gab es am 16.8.2025 bei besten äußeren Bedingungen eine Neuauflage des Festes, welches seinen Namen von der angrenzenden Spülgasse und der über viele Jahrhunderte dort durchgeführten Arbeit des Spülers der Stoffe der Leinenweber und Tuchmacher bekam.

Waren 2024 noch das Gellert-Museum und die Stadtverwaltung als Partner aufgetreten und die Figur „Die Spülerin“ von Klaus Süß an der Kleinen Striegis ihrer Bestimmung übergeben worden, gab es in diesem Jahr eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Team um Sandro und Doreen Anzi mit der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen, dem DRK und dem Jugendclub Berthelsdorf.

Zahlreiche Besucher schauten am Nachmittag und Abend vorbei. Ein besonderer Höhepunkt war dabei der Auftritt des langjährigen Sängers der Randfichten „Rups“ Unger gemeinsam mit Toni und Ben. Danke allen Organisatoren, den Gästen, aber auch den Nachbarn für deren Verständnis, wenn es am Abend des 16.8. etwas länger laut war als üblich.

Dieter Greysinger



Siebtes Anwohnerfest auf der Georgenstraße am 23. August 2025

Anwohnerfeste sind eine sehr gute Gelegenheit, Menschen aus dem häuslichen Umfeld kennenzulernen. Oft kennt man sich in der heutigen schnell lebigen Zeit nur flüchtig, auch wenn man teilweise über Jahre Haus an Haus zusammenlebt. Schön, dass es ein solches Fest auf der Georgenstraße bereits seit mehreren Jahren gibt. 2025 war es genau gesagt, die siebte Auflage.

Otto Propsz, der das Fest alljährlich auf die Beine stellt, in diesem Jahr fiel der Mitorganisator Axel Weiß krankheitsbedingt leider aus, war



schon im Frühjahr auf die Suche nach Sponsoren gegangen. Auf der Wiese zwischen der Ernst-Thälmann-Straße und dem Oberen Mühlgraben wurden zwei Zelte, ein Getränkewagen und weitere Dinge aufgestellt, um den Gästen ein schönes Ambiente zu bieten. Zahlreiche Menschen, auch weit über die Georgenstraße hinaus, folgten der Einladung.

Waren die Zelte am Nachmittag wegen zahlreicher anderer Veranstaltungen nicht voll gefüllt, änderte sich dies in den Abendstunden schlagartig. Musik kam von den DJ Team vom HKK mit Heiko und Uwe. Durchs Programm führte Stadtrat und Moderationstalent Lars Hermann.

Ein besonderer Gruß galt am Abend Axel Weiß der aus gesundheitlichen Gründen nicht mit dabei sein konnte. Alle drücken ihm fest die Daumen, bald wieder zu 100 Prozent fit zu sein. Den Dank nahm an seiner Stelle Ehefrau Carmen und Mutter Erika entgegen.

Auch eine Tombola mit attraktiven Preisen gab es für die Gäste. Danke den Organisatoren, allen voran Otto und Karla Propsz, allen Gästen sowie den Sponsoren.

Dieter Greysinger

Mehr Informationen aus Hainichen und Umgebung: www.hainichen.de

EHEJUBILÄEN & GEBURTSTAGE

Gratulationen und Glückwünsche

Frau Helga Klein	am 24.08.2025 zum 90. Geburtstag
Frau Inge Bogatzki	am 30.08.2025 zum 90. Geburtstag
Frau Helga Rauter	am 04.09.2025 zum 90. Geburtstag
Herr Siegfried Hahmann	am 26.08.2025 zum 80. Geburtstag
Herr Egon Reiser	am 28.08.2025 zum 80. Geburtstag
Frau Ingeburg Bernhardt	am 02.09.2025 zum 80. Geburtstag
Frau Christine Möckel	am 03.09.2025 zum 75. Geburtstag
Frau Birgit Griebmann	am 24.08.2025 zum 70. Geburtstag
Herr Dieter Seidel	am 25.08.2025 zum 70. Geburtstag
Frau Elke Altermann	am 26.08.2025 zum 70. Geburtstag



Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

90. Geburtstag von Lothar Tanne aus Bockendorf am 15. August 2025

Auf ein sehr spannendes und zu weiten Teilen auch sehr positives Leben kann Lothar Tanne aus Bockendorf zurückblicken. Am 15.8.2025 feierte der rüstige und geistig und körperlich fitte ehemalige Berufskraftfahrer seinen 90. Geburtstag. Die große Familienfeier fand am nächsten Tag in der nahegelegenen Räuberschänke statt, wo Tannes viele große Familienfeiern durchgeführt haben.

Geboren in der Nähe von Breslau musste Lothar Tanne bereits vor seinem 10. Geburtstag mit den Eltern die Flucht in Richtung Westen antreten. Schließlich landete man in Bockendorf. Auch Lothar Tannes Ehefrau Helga, mit der er seit 66 ½ Jahren verheiratet ist, stammt aus einer Gegend im heutigen Polen, nämlich den Masuren.

Zwei Söhnen hat man das Leben geschenkt, zu den Nachkommen zählen heute auch 3 Enkel und 3 Urenkel. Urenkel 4 ist auf dem Weg und wird in wenigen Wochen die Familie weiter vergrößern.

Nach dem Schulbesuch machte Lothar Tanne seine Lehre bei FRAMO in Hainichen, den späteren BARKAS-Werken. Viele Jahre arbeitete er später im Fuhrbetrieb von Horst Jakob in Bockendorf. Auch hier gibt es einen kuriosen Zufall: Horst Jakob ist der Cousin von Lothar Tanne,



stammt ebenfalls aus Schlesien und ist auf den Tag gleich alt wie sein Cousin. Er konnte ebenfalls am 15.8. seinen 90. Geburtstag feiern. Als Kraftfahrer fuhr Lothar Tanne später für die Hainichener Molkerei und den Rat des Kreises, das heutige Landratsamt. Es befand sich zu DDR-Zeiten auf der Gabelsbergerstraße.

Sein ältester Sohn Michael leitet übrigens seit über 35 Jahren die Firma Regiobus. Als Geschäftsführer hat er das Unternehmen durch stürmische Zeiten geführt und die Fusionen der kommunalen Busunternehmen aufgrund der Landkreisreformen immer sehr gut begleitet.

Nach Eintritt in den Ruhestand fuhr Familie Tanne regelmäßig durch Deutschland und Europa, natürlich bevorzugt mit dem Reisebüro von Regiobus.

Herzlichen Glückwunsch Lothar Tanne zum 90. Geburtstag. Vor allem wünschen wir ihm viel Gesundheit und viele weitere gemeinsame Jahre mit seiner Frau Helga und seinen Nachkommen. Von Seiten des Ortschaftsrats begleitete mich am 15.8. Roland Wolf.

Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Gerhard Zieger aus Hainichen am 20.8.2025

Gerhard Zieger ist in Hainichen vielen Einwohnern bekannt. Der gebürtige Moosheimer ist trotz seines hohen Alters immer noch bei zahlreichen Veranstaltungen zu Gast und man kommt mit ihm aufgrund seiner Kontaktfreudigkeit und Offenheit schnell ins Gespräch.

Dass Herr Zieger bereits 90 Jahre alt ist, sieht man dem rüstigen Rentner und Vater zweier Töchter nicht an, er wirkt ein ganzes Stück jünger. Neben den beiden Töchtern zählen heute auch 4 Enkelkinder zu seinen Nachkommen. Zu allen pflegt er ausgezeichnete Kontakte.

Nach seiner Lehre in der Landwirtschaft in „Moosn“ besuchte Gerhard Zieger in Barby bei Magdeburg die Meisterschule für Rinderzucht. Mehrere Jahrzehnte leitete er hiernach die Rinderzuchtanlage am Ortseingang von Berthelsdorf (heutiges Anwesen Arndt). Sein Arbeitgeber war die LPG Franz Hübsch, später Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf.

Aus Moosheim kam Gerhard Zieger in den 50er Jahren der Liebe wegen in unsere Stadt. Seine vor 8 Jahren verstorbene Ehefrau stammt



aus der ehemaligen Fleischerei Günther, die sich in dem Gebäude befand, wo wir heute die Fleischerei Scheffler finden.

Großes Hobby von Gerhard Zieger ist über viele Jahre die Zucht von Tauben. Hier hat er auch schon zahlreiche Preise erringen können. Besonders gerne geht Gerhard Zieger zu den regelmäßigen „Zieger-Treffen“. Diese gab es bereits zu DDR-Zeiten und Ziegers aus der ganzen Welt, sogar aus Amerika, nehmen daran teil. Auch ein eigenes Familienwappen haben die Ziegers. Es ist natürlich auch in der

Wohnung des Jubilars zu finden.

Ich besuchte Gerhard Zieger am 20.8.2025 und übermittelte die herzlichsten Glückwünsche von Verwaltung und Stadtrat zum 90. Geburtstag.

Wir wünschen Gerhard Zieger viele weitere Jahre bei guter Gesundheit im Kreis seiner Angehörigen.

Dieter Greysinger

95. Geburtstag von Ruth Rothe im Leinenweberhof am 22.8.2025

Als ich Ruth Rothe vor 5 Jahren zu ihrem 90. Geburtstag besuchte, lebte sie noch in den eigenen 4 Wänden am Ortseingang von Gersdorf. Ein Jahr später entschied sie sich in Absprache mit ihren Angehörigen zum Umzug in den Leinenweberhof, um dort die „Beschwerden des Alters“ in einem angenehmen Umfeld besser meistern zu können. Damit kehrte sie faktisch zu ihren Wurzeln zurück, denn nur einen Steinwurf vom Leinenweberhof entfernt erblickte Frau Rothe im Jahr 1930 das Licht der Welt. 5 Jahre später besuchte ich Frau Rothe erneut, um ihr zu ihrem 95. Geburtstag zu gratulieren. Geboren in Hainichen, wuchs sie mit ihren 4 Geschwistern am Fuß des Ottendorfer

Bergs auf. Später zog sie aufgrund der Liebe nach Gersdorf. Mit ihrem vor 14 Jahren verstorbenen Ehemann war sie über 60 Jahre verheiratet.

Nachdem sie aus Hainichen weggezogen war, wo sie in einer Schneiderei gearbeitet hatte, suchte sich Frau Rothe in Gersdorf eine Arbeitsstelle und wurde im dortigen Dorfkonsum fündig. Eine Tätigkeit, der sie jahrzehntelang mit viel Freude nachging.

Zu ihren Nachkommen zählen ein Sohn, eine Enkeltochter und seit kurzem auch ein Urenkel. Wir wünschen Frau Rothe viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger



AUS UNSEREM STADTARCHIV

Nachrichten aus dem Stadtarchiv Hainichen Jahr 2025 – Rückblick auf das 2. Halbjahr

Vor 200 Jahren

Die Stadt Hainichen verzeichnete im Jahr 1825 3702 Einwohner, die in 461 Bürger- oder Privathäusern lebten. Drei Brände waren zu verzeichnen. In der Mühle Krumbach brach ein Feuer aus und wütete so stark, dass das daneben liegende Haus des Handarbeiters, Johann Gottlieb Vogel, in Schutt und Asche gelegt wurde. Auch die Wohnung des Leinewebermeisters, Johann Gottfried Wenzel, auf dem Stadtgraben blieb im selben Jahr vom Feuer nicht verschont. Durch heftigen Wind entwickelte sich ein kleiner Brand zu einer Feuersbrunst.

Unfälle mit Todesfolge waren in bezeichnetem Jahr an der Tagesordnung. Einen Handelsherrn erschlug sein eigener umgestürzter Wagen, Christian Liebscher aus Krumbach wurde von einem umstürzenden Baum getroffen und beim Bau der Diaconatswohnung verunfallte ein Zimmermann. Ärztliche Hilfe in diesen tragischen Fällen war kaum zu erwarten. Es galt, Gottes Beistand zu erleben, um den Opfern einen schnellen Tod zu bescheren.

Vor 175 Jahren

Im Anzeiger- und Unterhaltungsblatt Hainichen war am 29. Juni 1825 zu lesen, dass alljährlich zwei Viehmärkte zu nachstehenden Terminen abgehalten werden dürfen. Der erste Viehmarkt im Jahr am Montag nach dem Sonntage Misericordias Domini und der andere am Montag nach dem 20. Sonntage nach dem Trinitatisfest. Im Jahr 1850 war es der 14. Oktober. Unsere Altvorderen wussten natürlich mit den kirchlichen kalendarischen Angaben umzugehen und konnten den genauen Termin festlegen, um nichts zu verpassen. So wurden die Viehverkäufer angehalten, Großvieh in der Mitte des Marktes anzubinden und Kleinvieh am Rathaus feilzubieten. So fanden 70 Pferde, 35 Ochsen, 18 Kühe, 300 Schöpfe (Schafe), 40 Schweine, 240 Gänse und vieles mehr einen neuen Besitzer. Alles in allem ein großer Erfolg.

Kurz zum allgemeinen Verständnis:

Sonntag Misericordias Domini	2. Sonntag nach Ostern
Sonntag Trinitatis	1. Sonntag nach Pfingsten (Dreifaltigkeitssonntag)

Vor 150 Jahren

Eine Erhebung zur Rentabilität der Privateisenbahnen brachte ans Licht, dass die am 28. August 1874 eröffnete Strecke zwischen Hainichen und Rosswein finanziell Mitte 1875 am Ende war. Nur durch

Eingreifen der Staatsbahnverwaltung konnte diese „Pleite“ verhindert werden. Gedacht war, dass die Strecken Chemnitz Dresden und Chemnitz Leipzig über Hainichen und Rosswein kürzer und rentabler waren. Leider wurden die Fahrzeiten so eingetaktet, dass in den wenigsten Fällen der Anschlusszug in Rosswein nach Dresden und Leipzig erreicht werden konnte. Aus diesem Grunde wählten die Fahrgäste aus Hainichen weiterhin auch die Strecken über Chemnitz - Freiberg nach Dresden bzw. über Chemnitz - Döbeln nach Leipzig. Um aus diesem Dilemma herauszukommen, hofften die Stadtväter Hainichens auf die Streckenübernahme durch die Staatsbahn, was auch etwas später geschah.

Anfang Oktober 1875 musste vermeldet werden, dass die neue städtische Wasserleitung, vom Rossauer Wald kommend und bis zum Crumbach-Falkenauer Kommunikationsweg führend, mutwillig zerstört wurde. Bevor der Zement, der die Rohre verband, abbinden konnte, spülten die Frevler das Bindemittel wieder heraus. Der Unternehmer, Stadtrat Putziger, zeigte sich erbost und nannte die Tat ein planmäßiges Vorgehen.

Vor 125 Jahren

Die Einführung der staatlichen Fleischbeschauung schlug sich auf die Fleischpreise enorm nieder. Pro Pfund Fleisch steigerte sich der Preis um 75 Pfennige. Die Konsumenten reagierten empört und verlangten, dass der Aufschlag differenziert nach Qualität erfolgen sollte.

Im Protokoll der Ratssitzung Hainichen wurde am 15. Juni 1900 festgelegt, dass der ortsübliche Tagelohn für gewöhnliche Tagearbeiter ab sofort zwei Mark beträgt.

Am 1. Juli 1900 feierten die Hainichener und ihre Gäste das Parkfest. Trotz des durchwachsenen Wetters gaben sich ca. 6500 Besucher ein Stelldichein. Der liebevoll geschmückte Stadtpark, die vielen Buden mit allerlei verschiedenen Angeboten, Kaspertheater für die Kleinen, Tanz und viele Vergnügungen für die Großen ließen eine ausgelassene Stimmung aufkommen. Auf dem Turm des Parkschlusses wurde nachts ein Feuerwerk abgebrannt. Erst in den frühen Morgenstunden verließen die letzten Gäste den Festplatz.

Vor 100 Jahren

Am 10. Juli 1925 begannen in Sachsen die großen Schulfestferien und dauerten einen Monat. Wohin nun in der freien Zeit: Das Jugendher-

bergswesen Sachsen warb mit 145 Jugendherbergen im Land und viele Wanderlustige nutzten diese einladenden Raststätten mit Kochgelegenheit und billiger Verpflegung. Allein die Jugendherberge Hohnstein in der Sächsischen Schweiz konnte täglich 800 Gäste versorgen. Vom 15. Bis 17. August 1900 fand die Heimatfahrt der „Gellertische“ statt. Ehemalige Hainichener, die später in Chemnitz, Leipzig, Dresden oder Frankenberg wohnten, hatten sich in sogenannten Landsmannschaften zusammengefunden und frönten in Erinnerungen an die ehemalige Heimatstadt. Die Stadt Hainichen organisierte ein Festprogramm und hieß die ehemaligen Bewohner herzlich willkommen.

Vor 75 Jahren

Ein Rundschreiben des Kreisvorstandes der SED forderte alle Agitatoren auf, die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten zum 1. Mai 1950 mit Wandzeitungen zu unterstützen. Mit markigen Losungen: „Wir demonstrieren gegen die amerikanischen, englischen und französischen Kriegshetzer“ sowie „In unverbrüchlicher Freundschaft mit der Sowjetunion“ demonstrierte man ein machtvolles Bekenntnis gemeinsamen Handels. Aber diese großen Worte sollten nur über die Miseren des täglichen, mühevollen Lebens der Bevölkerung hinwegtäuschen. Die wirtschaftliche Lage in der DDR war auch fünf Jahre nach Kriegsende katastrophal. Im Zuge der Zahlung von Reparationsleistungen an die Siegermacht Sowjetunion wurde der Osten Deutschlands ausgeblutet. Die Menschen benötigten Arbeit, Brot und vor allem ein besseres Leben: Agitationen und Hetzparolen müssen wie ein Hohn geklungen haben. Ein schmerzliches Kapitel für Hinterbliebene, der im 2. Weltkrieg vermissten und verschollenen Soldaten, folgte in den Nachkriegsjahren. Jahrelang schon warteten Ehefrauen auf ihre Männer, Kinder auf ihre Väter. So blieb es nicht aus, dass auf Antrag, die Standesämter Todeserklärungen über Kriegssterbefälle ausstellten. Eine umfangreiche Akte zeugt von diesen Vorgängen in Hainichen der Jahre 1950 – 1959. Wir können es heute kaum nachvollziehen, unter welchem psychischen Druck diese Entscheidungen von den Familien getroffen wurden.

Vor 50 Jahren

Im Jahr 1975 liefen die Vorbereitungen für die Rekonstruktion des Hotels Goldener Löwe auf Hochtouren. Der HO-Kreisbetrieb Mittweida war nun Träger des Objektes, jetzt konnte man Nägel mit Köpfen machen. Da das gesamte Objekt marode und einsturzgefährdet war, musste vieles der Originalsubstanz abgetragen werden. Baufreiheit wurde geschaffen und eine Brücke an der rückwärtigen Seite des Hotels errichtet.

Am 24. Juni 1975 ereignete sich im Hainichener Freibad ein tragischer Unglücksfall. Durch unvorsichtiges hinein springen in das Becken stießen zwei Kinder mit den Köpfen zusammen. Der Aufprall war so stark, dass der Junge trotz eingeleiteter Rettungsmaßnahmen noch am Unglücksort verstarb.

Ein Schulneubau für Hainichen, das hatte es seit 100 Jahren nicht mehr gegeben. Im Juli 1975 erfolgte die Grundsteinlegung für die neue polytechnische Oberschule in der Maxim-Gorki-Siedlung. Auch viele Neubauwohnungen entstanden dort in den folgenden Jahren. Die Kinder der da wohnenden Familien hatten es zum Unterricht also nicht weit.

Vor 25 Jahren

Im Sommer vor 25 Jahren trieb ein „Feuerteufel“ in Hainichen sein Unwesen. Scheunen, Lagerhallen, Schuppen und auch Wohngebäude gingen in Flammen auf. Die Brandserie begann am 24. Juni in Schmalbach und setzte sich in Hainichen fort. Dreizehn mal wurden leerstehende, unbewohnte Objekte an gefackelt. Der oder die Brandstifter hinterließen keinerlei Hinweise, so dass die Polizei dringend Mithilfe aus der Bevölkerung erbat und auch die Fernsehsendung „Kripo live“ die Tathergänge ausstrahlte. Beim Versuch, einen Schuppen auf einem Hinterhof anzuzünden, wurde am 21.8. ein Sechzehnjähriger, Mitglied der Jugendfeuerwehr Hainichen, von der Kripo gestellt. Der entstandene Schaden belief sich auf ca. 300.000 DM, die Einsatzkosten der Feuerwehr wurden insgesamt mit 160.000 DM bemessen.

Im Juni begannen die Vorarbeiten für die City-Umgehung Lindenweg. Durch die Firma Lenz erfolgten die Baufeldfreimachungsarbeiten in diesem Bereich. Schon seit Jahren war dieses Projekt immer wieder verschoben worden. Neben 700 Metern Fahrbahnneubau wurden auch 300 Meter Anbindung an die Gellertstrasse ausgebaut. Planmäßig konnte die Trasse Anfang November 2000 für den Verkehr freigegeben werden.



Die Umgehungsstraße am Hainichener Lindenweg wurde gestern ihrer Bestimmung übergeben. Nach der offiziellen Eröffnung wurden die anwesenden Kommunalpolitiker mit einer alten Feuerwehr über die neue Straße gefahren. Noch müssen Restarbeiten wie das Pflanzen von Grün und Schallschutz durchgeführt werden. —FOTO: MARIO HÖSEL

Stadtarchiv Hainichen
E. Wandel

FIRMENGESCHEHEN

Firma PS Retourenhandel – neue Firma im ehemaligen TIPP-Markt am Ottendorfer Hang

Erfreulicherweise ist in den ehemaligen TIPP-Markt in der Nähe vom Ottendorfer Hang seit Juni wieder Leben eingezogen. Das dort praktizierte Geschäftsmodell klingt vielversprechend und sehr spannend. Es ist gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zum Kampf gegen die (leider über weite Strecken) vorhandene Wegwerfgesellschaft.

Am Firmengelände bietet die Firma PS Retourenhandel ein spannendes Angebot, günstige Möbel, Haushaltswaren und viele weitere Dinge käuflich zu erwerben.

Die Geschichte des Gebäudes am Mühlweg 6 ist sehr abwechslungsreich und von mehreren Veränderungen geprägt. Zunächst errichtet als Einkaufsstätte für die Bewohner des nahe gelegenen Wohngebiets

am Ottendorfer Hang waren in der Folgezeit dort eine Gaststätte, der Drogeriemarkt Schlecker und zuletzt eine Filiale der Halsbrücker Firma Saxonia Galvanik untergebracht. Seit rund 3 Jahren stand der Firmenkomplex leer. Er gehört Familie Berres aus Waldürn in Baden-Württemberg. Die Firma Berres ist zugleich ein bekannter Nudelhersteller. Deren Produkte, Nudeln in verschiedenen Geschmackrichtungen nach Hausrezepten, gibt es bei PS Retourenhandel ebenfalls käuflich zu erwerben.

Spezialisiert haben sich Andreas und Gerd Behr mit ihren zwei Mitarbeitern, den beiden aus Hainichen stammenden Sandy Engel und Steve Meixelsberger auf Erwerb und Weiterverkauf von retournierten Artikeln,



welche von Onlinegroßhändlern im Internet verkauft und wieder zurückgeschickt wurden. Insbesondere im Bereich von Möbeln und Haushaltsartikeln. Häufig lassen sich die Kunden ein breites Angebot schicken, entscheiden sich dann für einen Artikel und schicken die restliche Ware an den Anbieter zurück. Das Verbraucherrecht gibt dies her. Dabei sind Preisnachlässe von weit über 50 Prozent möglich. Verkauft werden die Artikel sowohl direkt vor Ort als auch online über eine eigene Homepage, welche sich noch im Aufbau befindet, zur offiziellen Eröffnungsfeier am Samstag, 20.9.25 jedoch fertiggestellt ist. An diesem Tag gibt es von 11 bis 20 Uhr ein breites Unterhaltungs- und Speiseangebot sowie natürlich auch die Möglichkeit, Dinge käuflich zu erwerben.

Das Repertoire an Möbeln ist dabei sehr breit gefächert: Von Gartenmöbeln über Büromöbel und Einrichtungen für verschiedene Zimmer im Haus gibt es alles käuflich zu erwerben. Viele Angebote sind echte Schnäppchen. Auch schicke Einrichtungsgegenstände werden künftig bei Point Second angeboten. Geschäftsführer Andreas Behr stammt übrigens aus Waldheim, sein Vater, der Betriebsleiter Gerd Behr ist Möbelner. Beide wissen gut, welcher Bedarf gerade bei Leuten mit schmalen Budget in unserer Region vorhanden ist.

Gleichzeitig rettet damit das Team von PS Retourenhandel viele Waren, welche absolut in Ordnung sind und faktisch keinerlei Kratzer oder

andere Gebrauchsspuren aufweisen, vor dem Weg in die Entsorgung. Jede Retoure wird dabei sorgfältig geprüft und fachgerecht aufgearbeitet und damit wieder in den Verkaufskreislauf gebracht.

Damit reduziert man nicht nur Abfall, man schont auch Ressourcen und gibt Produkten eine zweite Chance. Volle Qualität zum kleinen Preis sind ein Hauptmerkmal des Warenangebots.

Die Homepage lautet: www.point-second.com. Auch bei Instagram (ps.mittelsachsen) und Facebook (Point-Second Retourenhandel Mittelsachsen) ist man vertreten.

Ich besuchte das Team um Andreas und Gerd Behr am 19.8.2025, hieß die Firma PS Point Second in Hainichen herzlich willkommen und brachte meine Freude zum Ausdruck, dass unsere Stadt damit über ein komplett neues Angebot verfügt.

Nachdem vor einiger Zeit im Schlegeler Gewerbegebiet der Frischemarkt von Ostmilch mit lukrativen Angeboten im Bereich Lebensmittel eröffnet wurde, stellt das Angebot der Firma PS eine gute und sinnvolle Ergänzung im Bereich Nonfood dar.

Wir wünschen dem Team gute Umsatzzahlen, viele zufriedene Kunden und zunächst einmal am 20.9. eine tolle Eröffnungsfete.

Dieter Greysinger

Europäischer Parlamentarier Matthias Ecke besuchte am 14.8.2025 unsere Stadt

Matthias Ecke aus Meerane gehört seit rund einem Jahr dem Europäischen Parlament an. Er wurde mit Mandat der SPD neu nach Brüssel/Straßburg gewählt und ist Nachfolger von Konstanze Krehl.



Deutschlandweit bekannt wurde Matthias Ecke im Frühjahr 2024, als er beim Aufhängen von Wahlplakaten durch rechten Mob krankenhausreif geschlagen wurde.

Unabhängig von der politischen Anschauung: So etwas kann und darf nicht vorkommen. Das erinnert an dunkelste Zeiten der deutschen Geschichte.

Ich hoffe sehr, dass die Täter, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Tat noch nicht volljährig waren, ihre gerechte Strafe erhalten.

Am 14.8. besuchte mich der Europaparlamentarier mit seiner Mitarbeiterin Emely Schäfer.

Gemeinsam sprachen wir über Themen aus Brüssel und Straßburg, welche die kommunale Ebene betreffen.

Anschließend besuchten wir einen der erfolgreichsten Hainichener Betriebe: BWH- Bohrwerkzeuge Hoffmann im Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach-Nord.

Torsten Hoffmann erzählte uns die beeindruckende Erfolgsgeschichte

von BWH. BWH kann am 1.10.2025 das 30-jährige Firmenjubiläum feiern und ist beim Verleih von Bohrwerkzeugen mittlerweile Marktführer in Deutschland.

Danke für das persönliche Kennenlernen und das Gespräch. Auch an die Firma Bohrwerkzeuge Hoffmann.

Dieter Greysinger



VEREINE/VERBÄNDE

Sport- und Vereinsfest des Riechberger FC am dritten Augustwochenende

Unter dem Motto „Riechberg macht sich fit und feiert“ veranstaltete der Riechberger FC vom 15.8. bis 17.8. ein Sport und Vereinsfest am vereinseigenen Sportgelände an der Pappelallee in Riechberg.

Dabei gab es ein reichhaltiges und äußerst abwechslungsreiches sportliches Angebot vom Tischtennis- über ein Dartturnier bis zu Fußballspielen, einem Wettbewerb im Tauziehen, einen Lampionumzug und vielen weiteren Dingen.

Der 1957 gegründete Verein kann in 2 Jahren auf sein 70jähriges Bestehen zurückblicken. Diese sieben Jahrzehnte waren geprägt von vielen sportlichen Höhepunkten.

Auch wenn die Zeiten, in denen die erste Männermannschaft des RFC höherklassig spielte, schon einige Jahre zurückliegen, so ist der Riechberger FC immer noch eine eingeschworene Truppe und der wohl wichtigste Pflöck im Vereinsleben in Riechberg. Auch die Nachwuchsarbeit wird an der Pappelallee seit Jahrzehnten großgeschrieben.



Wir wünschen dem RFC eine erfolgreiche Saison in der Kreisliga Staffel 1. Das erste Spiel gegen die 2. Mannschaft des Hartmannsdorfer SV fand am 24.8. und damit nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gellertstadtboten statt.

Text: Dieter Greysinger, Bilder: Dieter Greysinger, Jan Held



Einladung zum 1. Berthelsdorfer Weinfest am 13.9.2025

Nach einem erfolgreichen Pfingstwochenende können die Vereinsmitglieder und Organisatoren des Jugendclub Berthelsdorf die Füße nicht still halten und präsentieren das erste Berthelsdorfer Weinfest.

Bereits kurz nachdem die letzten Aufräumarbeiten des KRAMBA Musikfestivals beendet waren beschäftigte man sich mit der Idee, erstmalig in Hainichen ein offizielles Weinfest zu veranstalten.

Das Gelände auf der Berthelsdorfer Straße 52 wird hier ab 16 Uhr der Austragungsort sein. Neben der Liveband MAJOR-C wird es auch musikalische Unterhaltung mit DISCO 5051 geben.

Ebenfalls aus Berthelsdorf wird die Horse4C Ranch (bekannt durch die Burger-Fridays) über die gesamte Dauer des Events den Gästen feinste Spezialitäten aus eigener Haltung grillen und zubereiten. Der Verkauf von regionalen Produkten aus Berthelsdorf runden die Veranstaltung gebührend ab.

Leckere Getränke und erlesene Weine dürfen natürlich nicht fehlen. Je nach Wetterlage werden 3 Zelte dafür sorgen, dass kein Regentropfen die Stimmung der Gäste trüben kann.

Ähnlich wie zum Berthelsdorffest wird es KEINEN Eintritt geben. Dennoch würde sich der Verein für die zahlreich gebotenen Programmpunkte über eine kleine Spende in das Spendenschwein am Eingang sehr freuen.

Jugendclub Berthelsdorf e. V.



Kinderkleiderbörse am Samstag, 20.9.2025, von 9.00 bis 12.00 Uhr

Im Erdgeschoss des Kindergartens Springbrunnen
Berthelsdorfer Str. 7, 09661 Hainichen



Zum Verkauf werden aufgenommen und angeboten: Umstandsmoden, Spielzeug für drinnen und draußen, gut erhaltene Kinderbekleidung für Herbst und Winter in den Größen 50/56 bis 174, Babyzubehör, wie z.B. Kinderwagen, Autositze, Reisebetten usw.

Wer verkaufen möchte: Anbieternummern gibt es telefonisch am 08. und 09.09.25, jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr unter: 0157/51 53 76 70 oder 0176/20 37 17 85

Aktuelle Infos und Infoblatt für Anbieter: www.springbrunnen-hc.de

EigenARTige Veranstaltungsreihe

21.09.2025 – 20 Uhr im Ratskeller Hainichen

Suitcase Brothers – Blues (ES)

Special Guest: Joe Kucéra (CZ)

17.10.2025 - 20 Uhr im Ratskeller Hainichen

Bayou Alligators - Zydeco Party

07.11.2025 – 20 Uhr im Ratskeller Hainichen

Michael van Merwyk - Blues

13.12.2025 – 20 Uhr im Ratskeller Hainichen

Bandana – Sound of Johnny Cash

25.12./26.12.2025 Weihnachtsessen im Ratskeller



The Suitcase Brothers



Michael van Merwyk

Veranstaltungen des Mittelsächsischen Kultursommers

Erdmuthe und die Schlossrose

Sie haben noch nichts für den 14. September geplant? Dann empfehlen wir einen Besuch der Martinskirche und des Schlosses Ringethal in Mittweida gleichnamigen Ortsteil.

Zum Abschluss der Silbermann-Tage überträgt der Mitteldeutsche Rundfunk einen musikalischen Gottesdienst aus der Martinskirche. Musikalisch umrahmt wird dieser vom Kammerchor Leipzig und von Christiane Sander an der Silbermannorgel.

Im Anschluss begrüßt die Gastgeberin Erdmuthe Sophie von Flemming alle Gäste vor dem Schloss.

Um 11.45 Uhr präsentieren die Miskus-Mimen das Stück „Die Rose vom Miriquidi“, in der sich alles um eine geheimnisvolle Wurzel dreht, die im Ringethaler Schlosspark gefunden wurde. Auch die reichhaltige Sagenwelt Mittelsachsens wird hierbei ein großes Thema sein.

Die Leipziger Künstlerin Sunna Windklang umrahmt den Nachmittag musikalisch und natürlich wird auch für Speis und Trank bestens gesorgt sein.

14.09.2025 | 10.00 Uhr | Martinskirche & Schloss Ringethal Eintritt frei

Diese Veranstaltung wird präsentiert von der IMM Stiftung und dem Lions-Club Mittweida/Burgstädt

Eine Veranstaltung des Fördervereins Schloss Ringethal e.V. in Zusammenarbeit mit dem Mittelsächsischen Kultursommer

Musical Moments

Abschlussgala der 32. Festivalsaison

Mit einer glanzvollen Musical-Gala findet die Festivalsaison 2025 des Mittelsächsischen Kultursommers ihren fulminanten Abschluss. Das Ensemble des Studio W.M. – Werkstatt für Musik und Theater aus

Chemnitz, entführt die Besucher in die bunte Welt des Musicals, der Filme und des glitzernden Showgeschäfts. Präsentiert werden unter anderem unvergessliche Songs aus den Blockbustern The Greatest Showman, Wicked und Sister Act.

Eine musikalische Reise direkt in die Herzen der Besucher.



13.09.2025 | 19.30 Uhr | Einlass ab 18.30 Uhr |

Hartha – HarthArena

Ticketpreise: VVK 22 EUR | VVK ERM 18 EUR | AK 25 EUR | AK ERM 20 EUR
Vorverkaufsstellen:

- Hainichen MISKUS, Tel: 037207-651270
- Rochlitz Tourist-Info, Tel: 03737-7863620
- Mittweida Bürger- und Gästebüro, Tel: 037207-9670
- Mittweida Infozentrum T9, Tel: 03727-9992023
- Waldheim Stadt- und Museumshaus, Tel: 034327-57234
- Hartha Stadtbibliothek, Tel: 034328-38331
- Freie Presse, alle FP-Shops – www.freiepresse.de/wohin/tickets
- Leipziger Volkszeitung, alle Geschäftsstellen – www.ticketgalerie.de
- Sächsische Zeitung, bei DAZ + DDV Lokale – www.sz-ticketservice.de

*Diese Veranstaltung wird präsentiert von den Stadtwerken Döbeln, der Sparkassen-Versicherung Sachsen und der Sparkasse Döbeln
Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung durch den Kultur- und Sportbetrieb Hartha*

Veranstaltungen im JohannesHof/Bockendorf

Bläs Bröders – Vi är på väg – en KULTurL Show – Samstag, 20.09.2025, 19:00 Uhr

Bläs Bröders – Stefan Johansson, Anders Thorell, Mikael Jaldeby

Kommt vorbei und erlebt die Bläs Bröders live im JohannesHof Bockendorf! Am 20. September 2025 um 19:00 Uhr bringen Stefan, Anders und Mikael eine Show auf die Bühne, die nicht nur berührt, sondern auch zum Nachdenken anregt – und das mit einer großen Portion Humor. Diese drei Jungs aus dem hohen Norden Schwedens haben schon die Welt bereist, von China bis Las Vegas, und wissen genau, wie man eine unvergessliche Show auf die Beine stellt. Erlebt einen Abend voller Musik, Lachen und Gänsehautmomente. Weitere Infos finden Sie auf blasbroders.se.

Igel Theodor und die alte Violine – Samstag, 27.09., 16 Uhr Ein Geigenmärchen von Katharina Guhlmann mit Musik von J. S. Bach

Das Kinderbuch „Igel Theodor und die alte Violine“ mit Hör-CD macht die Solo-Violinmusik von J.S.Bach, welche sonst nur in Klassik-Fachkreisen erklingt, mit einer fantasievollen Tiergeschichte für Kinder ab 6 Jahren zugänglich. Der Igeljunge Theodor spielt leidenschaftlich gern Geige, vor allem die Musik von Bach. Gemeinsam mit seiner Fuchsfreundin Lisa und seiner Geige Charlotte stolcht er durch den beginnenden Frühling und erlebt so manches Abenteuer, das ihn zur Geige greifen lässt. Die Geschichte wurde von Katharina Guhlmann geschrieben, illustriert und die Musik eingespielt.

Emily & the Simons – Sonntag, 28.09., 17 Uhr Emily & the Simons – Emily Bowden, Simons Dumpleton, Simon Laffineur

Emily & the Simons sind ein anglo-belgisches Balfolk-Trio. Sie lernten sich im englischen Peak District beim Folk-Festival „Skint“ kennen und

begannen bald darauf, gemeinsam professionell aufzutreten. Ihre Musik basiert auf Emilys Kompositionen und lässt sich von Begegnungen des Lebens und der Energie der Tanzfläche inspirieren. Ihr Stil ist ausdrucksstark und improvisatorisch, voller Leidenschaft, Zärtlichkeit und Verspieltheit. Mit einem breiten Repertoire, das von exquisiten, sinnlichen Mazurken bis zu fröhlichen, treibenden Bourrées reicht, beflügelt ihre Musik die Fantasie, bewegt die Füße und erhebt die Stimmung.

Inselwelt im Nordatlantik – Lichtbilder auf Großleinwand – Samstag, 11.10.2025, 19:00 Uhr

Thomas Loeffke serviert Klangbilder an keltischer Harfe

Der Harfenist und Fotograf Thomas Loeffke zieht sich mindestens einmal im Jahr zum Komponieren in die Inselwelt im Nordatlantik zurück. Nach Tory Island, der irischen Insel der Legenden und Lieder, auf die schottischen Hebriden, die Shetlands oder auf das wilde Archipel der Färöer. Dabei entstehen Stücke in denen sich Einflüsse lokaler traditioneller Musik mit Eindrücken der grandiosen Küsten- und Insel-Landschaften Nordwest-Europas verbinden. Die auf den Inseln entstandene Lichtbilder begleiten seine Kompositionen. Akustische und visuelle Ausflüge nach Norwegen und Neuseeland vervollständigen einen Abend voller atmosphärischer Klanglandschaften, explosiver Farben, spannender Geschichten und hinreißender Klänge.



Fragen und Anmeldungen bitte an:
stift.joho@gmail.com oder 037207 588 714
Kulturwerkstätten JohannesHof e.V.
Hauptstraße 29, 09661 Hainichen/OT Bockendorf

SONSTIGES

Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“ – Rittergut Ehrenberg

Lochmühlenstr. 8, 09648 Kriebstein OT Ehrenberg
Tel.: 034327/58787, E-Mail: centromonteonore@t-online.de
Homepage: <http://centro-monte-onore.de>

Sonntag, 14.09.2025 – 13 bis 18 Uhr

Tag des offenen Denkmals® –

Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?"

Auch dieses Jahr öffnet das Kulturzentrum im ehemaligen Rittergut und Schloss Ehrenberg wieder seine Pforten für seine Gäste. Unsere Besucher können das Außengelände, das Museum sowie die Galerie erkunden und sich anschließend auf der italienisch inspirierten Terrasse entspannen.

Sonntag, 14.09.2025 – 15:00 Uhr im Freigelände

„Der Friedensvogel“

Installation im Freigelände des Kulturzentrums von Evgeny Schmidt und der Holzwerkstatt des CAMO e.V.

Im Freigelände des Parks, zwischen Bäumen und dem kleinen Teich wird die Holzkonstruktion eines Vogels, mit bunten Farben angestrichen, als Symbolik des Friedens, installiert. Dazu ist auf einer Tafel eine Botschaft über den Frieden zu lesen. Der Park wird von sehr vielen Gästen besucht und ist somit ein optimaler Standort für diese eindrucksvolle Installation. Evgeny Schmidt, geboren in Workuta (Nordrussland), hat sein Architekturstudium an einer Hochschule in Kaliningrad abgeschlossen. Schwerpunkt seiner heutigen Arbeit ist die 3D-Visualisierung und die Bildbearbeitung. Er erstellte in Zusammenarbeit mit Pier Giorgio Furlan verschiedene Modelle für das barrierefreie Theaterstück „Leonardo da Vinci“.

Text: CAMO e.V.

Sonntag, 14.09.2025 – 16:00 Uhr auf der Parkbühne im Schlosspark

„Spanische Lieder - La Muy Ilustre e Andariega“

Eine musikalische Reise in die spanische Liederwelt mit der Tuna Universitaria de Jaén aus Andalusien

Es erklingen mitreißende bekannte Lieder und Klänge aus der spanischen Folklore.

Die Tradition der Tuna wurde im 19. Jahrhundert in Spanien geboren. Sie ist jedoch von ihrer Kleidung und einigen Bräuchen der alten Studenten des Spanischen Goldenen Zeitalters (15. Bis 17. Jahrhundert) inspiriert.

Ihre heutigen Mitglieder sind ehemalige und aktuelle Studenten der Universitaria de Jaén, welche begannen, singen zu lernen und traditionelle Instrumente zu spielen. Das Reisen durch Spanien und die Welt, kulturelle Aktivitäten und Mitwirkung an Wohltätigkeitszwecken ergänzen ihre Ausbildung. Sie wollen vor allem eins – Freude in alle Ecken der Welt bringen und diese Tradition weitertragen.

Text: CAMO e.V.

Sonntag, 28.09.2025 – 16:00 Uhr im „Forum der Künste“

„Zwei Kontinente – aber ein Bild“

Vortrag mit Prof. Marek Pozniak

Prof. Marek Pozniak erzählt in seinem Vortrag anhand ausdrucksstarker Bilder aus Kiew und Jerusalem von seiner Zeit, wo er fotografiert hat. Er zeigt friedliche Fotos aus der Ukraine aus der beginnenden Kriegszeit um 2014 und dem Nahen Osten, die einen starken Kontrast zu den ansonsten eher kriegsgebeutelten Ländern bilden.

Es ist eine Hommage an die Menschen, die allen Widerständen zum Trotz dort leben, ihre Traditionen und Errungenschaften feiern, und ein starkes Zeichen dafür, dass Frieden immer besser ist als Krieg.

Marek Pozniak wurde 1960 geboren und besuchte die Technische Universität in Opole. Darauf folgte ein Hochschulstudium der Fotografie in Warschau und seine Promotion an der Akademie der Künste in Poznań. Er war Dozent an der Kunstschule in Opole, Dozent für Fotografie an der VHS Steglitz, Künstlerischer Leiter des Fotoforums Bremen sowie Fotograf, Designer und Grafiker. Er ist außerdem Autor mehrerer Bücher sowie zahlreicher Gruppen- und Soloausstellungen in vielen europäischen Ländern und künstlerischer Leiter einer großen Werbeagentur.

Text: CAMO e.V.

Herbstpflügen in Berbersdorf

Am **Samstag, dem 20. September**, veranstalten die Traktorenfreunde Berbersdorf e.V. wieder Ihr traditionelles Herbstfest. Im Mittelpunkt steht das große Schaulpflügen mit historischer Technik. Ab 11.00 Uhr können Teilnehmer und Besucher auf dem Feld hinter der Rundhalle in Berbersdorf, Marbacher Straße dabei sein.



Natürlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Spiel, Bastelspaß und Kinderschminken hat der Verein auch in diesem Jahr für die Kinder im Angebot. Die Roßweiner Spielleute werden ab 18 Uhr nach Berbersdorf kommen und den Lampionumzug musikalisch begleiten. Die Traktorenfreunde freuen sich auf einen schönen Herbsttag mit zahlreichen Fans der alten Technik.

Diana Kröner

24. Hobbyschau in Reinsberg 11./12.10.2025 10 bis 17 Uhr

**im Dörflichen Gemeinschaftszentrum
Reinsberg, Badstraße 5**

Präsentiert werden Hobbys – von Holz bis Wolle, von Malerei bis Basteln, von Schriftstellerei bis Modellbau, von Puppen bis Intarsien. An beiden Tagen wird für das leibliche Wohl aller kleinen und großen Besucher gesorgt.

Die Ausstellung ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Ausreichend kostenlose Parkplätze finden Sie direkt vor der Halle.

Wenn Sie Lust bekommen haben, dann besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Reinsberger Schützenverein 1791 e. V.

Am Graben 8, 09629 Reinsberg

Tel.: 037324 6742, Mail: t.aurich@rsv1791.de



ANDERE EINRICHTUNGEN

Erythrozyten – die Superzelle des Körpers: DRK kann Patientenversorgung nur mit kontinuierlich hoher Blutspendebereitschaft absichern

Erythrozyten, auch bekannt als rote Blutkörperchen oder rote Blutzellen, sind die zellulären Elemente des menschlichen Blutes, die den roten Blutfarbstoff Hämoglobin enthalten. Die Erythrozyten machen 99 % aller Blutzellen aus und spielen eine zentrale Rolle im menschlichen Körper.

- In einem Milliliter Blut befinden sich etwa 4 bis 6 Milliarden rote Blutkörperchen
- Normalerweise bildet der Körper etwa 2 Millionen rote Blutkörperchen pro Sekunde neu. Nach einer Blutspende von 500 ml dauert es ungefähr 10 bis 14 Tage, bis der Erythrozytenbestand wieder ausgeglichen ist.
- Die roten Blutkörperchen transportieren Sauerstoff und sind im Körper am Abtransport von Kohlenstoffdioxid beteiligt
- Veränderungen in Anzahl, Größe, Beschaffenheit oder Hämoglobingehalt können Hinweise auf Erkrankungen liefern

Bei der Blutspende spielen Erythrozyten eine Schlüsselrolle – sie sind der zentrale Bestandteil von Blutkonserven, weil sie lebenswichtigen Sauerstoff transportieren und nach einer Spende gezielt ersetzt werden. Die im Nachgang der Blutspende hergestellten Erythrozytenkonzentrate werden bei einer Temperatur von +2 bis +6 °C gelagert und haben eine maximale Haltbarkeit von 42 Tagen. Neben Erythrozytenkonzentraten werden aus einer Vollblutspende auch Blutplättchenkonzentrate und Blutplasma gewonnen. Für die langfristige Sicherstellung der Patientenversorgung ist ein kontinuierliches Engagement von Blutspenderinnen und -spendern notwendig. Weitere Details zu den Aufgaben und der Bedeutung von Erythrozyten sind auch im Blutspen-

de-Magazin nachzulesen: <https://www.blutspende.de/magazin/von-a-bis-0/erythrozyten-superzelle-des-koerpers>

Bis einschließlich 26. September 2025 verlost der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in allen fünf Bundesländern seines Versorgungsgebietes (Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein) insgesamt 24 Kurzreisen ins „Tropical Islands“ bei Lübben in Brandenburg unter allen Blutspender*innen. Wer eine*n Erstspender*in zum Termin mitbringt, kann zudem ein weiteres Los ausfüllen und so die eigenen Gewinnchancen erhöhen. Der Gewinn umfasst jeweils einen Übernachtungsaufenthalt für zwei Personen inkl. Frühstück und Eintritt für 2 Tage ins „Tropical Islands“.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt: 24.09.2025, DRK-Altenpflegeheim, Ziegelstr. 25 b, Hainichen, 15:00 bis 19:00 Uhr

* Änderungen vorbehalten

Vorsicht vor Lügengeschichten am Telefon

Immer wieder versuchen Betrüger per Telefonanruf insbesondere lebensältere Menschen um ihre Ersparnisse zu bringen. Die Täter nutzen dabei verschiedenste Taktiken, um zum Erfolg zu gelangen. Eine derzeit oft genutzte Betrugsmasche wird als „**Schockanruf**“ bezeichnet.

So funktioniert die Masche:

Sie erhalten einen überraschenden Telefonanruf, bei dem sich die Betrüger als ein nahestehender Angehöriger, häufig aber auch als Polizeibeamte, Staatsanwälte oder Ärzte ausgeben und eine dramatische Notsituation vortäuschen. Dabei wird Ihnen erzählt, dass zum Beispiel Ihr/e Sohn/Tochter/Enkel einen schlimmen Verkehrsunfall verursacht hat, bei dem eine Person schwer oder gar tödlich verletzt worden sei. Damit Ihr Angehöriger nun nicht in Haft bleiben muss, sollen Sie eine Kautionszahlung. Die Betrüger fragen dann, ob und wieviel Bargeld oder Wertsachen Sie im Haushalt aufbewahren und schicken einen Abholer, der dies als Kautionszahlung entgegennimmt. In vielen Fällen wird der Betrug erst dann festgestellt, wenn die Betrüger mit dem Vermögen „über alle Berge“ sind. Die Täter bauen mit dieser Masche einen hohen emotionalen Druck auf. Die vorgetäuschte plötzliche Notsituation überrumpelt die Betroffenen und löst ein Gefühl des Gebrauchtwerdens und der Verpflichtung zur Hilfeleistung aus. Die Sorge um vermeintliche Angehörige in Not führt dazu, dass Opfer nicht rational denken können und das wird schamlos ausgenutzt. Zudem setzen die Betrüger ihre Opfer auch unter zeitlichen Druck und halten sie dauerhaft in der Leitung, um zu verhindern, dass sie beispielsweise Angehörige oder die Polizei anrufen.

Tipps, um sich zu schützen:

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und legen Sie einfach auf, um das Geschilderte zu überprüfen! Gesundes Misstrauen ist nicht unhöflich. Beenden Sie das Gespräch spätestens dann umgehend, wenn der Anrufer Geld von Ihnen fordert!

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



- Geben Sie am Telefon keine Auskünfte über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Unbekannte! Die Polizei wird Sie niemals telefonisch um die Aushändigung von Bargeld oder Wertsachen bitten.
- Sprechen Sie mit Angehörigen oder Nachbarn, wenn Sie einen solchen Anruf bekommen! Rufen Sie im Zweifel die Polizei!
- Ändern Sie Ihren Telefonbucheintrag! Kürzen Sie beispielsweise Ihren Vornamen ab oder lassen Sie ihn streichen. Der Name kann Tätern Hinweise auf Ihr Alter geben.

Ihr/e Bürgerpolizisten

Polizeihauptmeisterin Silke Ulbricht

Polizeihauptmeister André Werner

Polizeiobermeister Tommy Zimmermann

Anzeige(n)

Giftfrei in den Herbst – Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.



Seit dem 4. August 2025 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 25 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,

- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und **Gasflaschen** nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

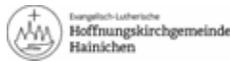
Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Termine am 17.09.2025:

09:10 bis 10:30 Uhr	Käthe-Kollwitz-Straße 28-30
10:45 bis 12:15 Uhr	Einfahrt F.-G. Kellersiedlung
13:15 bis 14:00 Uhr	Ottendorfer Hang, Höhe Kindergarten
14:15 bis 15:00 Uhr	Cunnersdorf, Am Steig 13
15:15 bis 16:00 Uhr	Riechberg, Bürgerhaus
16:15 bis 17:00 Uhr	Bockendorf, Dorfgemeinschaftshaus
17:15 bis 18:00 Uhr	Berthelsdorf, Glascontainer
18:15 bis 19:00 Uhr	Gersdorf, Dorfplatz

KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5,
Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr,
14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23,
Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen,
Gellertplatz 5, Tel. 651272

Freitag, 5. September

17.30.Uhr Andacht
in der Kapelle Berbersdorf

Sonntag, 7. September

(12. So. n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis
10.00.Uhr Oasengottesdienst in Marbach
10.30.Uhr Gottesdienst in Hainichen in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft,
anschließend Mitbring-Brunch

Sonntag, 14. September

(13. So. n. Trinitatis)

09.30.Uhr Gottesdienst in Hainichen
09.30.Uhr Gottesdienst in Pappendorf
14.00.Uhr Erntedankgottesdienst
in Bockendorf
anschließend offene Kirche zum
„Tag des offenen Denkmals“

Sonntag, 21. September

(14. So. n. Trinitatis)

09.00.Uhr Erntedankgottesdienst
in Langenstriegis
09.30.Uhr Gottesdienst
in der Kapelle Berbersdorf
10.30.Uhr Gottesdienst in Hainichen

Katholische Gemeinde St. Konrad

- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Sonntag, 7. September 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 9. September 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 14. September 2025

10.00 Uhr Heilige Messe zum

Kirchweihfest

Dienstag, 16. September 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 17. September 2025

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend
Rentnernachmittag

Sonntag, 21. September 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

**Rückfragen und Auskunft erteilt
Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128**

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen
Kontakt: Wolfgang Müller – Tel.: 037207 –
2981 – Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

Gemeinsamer Gottesdienst

Sonntag, 07.09.2025, 10:30 Uhr

Filmbericht der Sächsischen Israelfreunde
mit anschließendem Imbiss mit Mitbringbuffet

Gemeinschaftsstunde

Sonntag 17:00 Uhr

21.09.2025, 28.09.2025

Nachmittagstreff

Mittwoch, 17.09.2025, 15:00 Uhr

Thema: „Kopf hoch“

Bibelgesprächsstunde

Dienstag 19:00 Uhr

09.09.2025, 23.09.2025, 30.09.2025

Hauskreis

Donnerstag 19:30 Uhr

11.09.2025, 25.09.2025